

# Harmonisierte Produktmeldungen nach CLP Art. 45: Anforderungen und Fristen

Bereits seit Inkrafttreten der CLP Verordnung besteht gemäß Artikel 45 für Inverkehrbringer gefährlicher Gemische die Verpflichtung zur Produktmeldung in Europa. Die Meldeanforderungen unterscheiden sich zwischen den Ländern jedoch erheblich. Dies wurde von der EU-Kommission erkannt: Anhang VIII der CLP Verordnung harmonisiert und standardisiert die Meldeanforderungen zukünftig.

**Nach der am 1./2. Juli 2019 beschlossenen Verschiebung gelten je nach Anwenderkreis der Produkte für die "harmonisierte Meldung" die folgenden Übergangsfristen:**

- **01.01.2021(!) für Endverbraucher**
- 01.01.2021 für Gewerbe
- 01.01.2024 für Industrie
- 01.01.2025 für alle nach nationalen Verfahren gemeldeten Produkte, die bis dahin keine Änderung erfahren haben.

Achtung: Meldungen in die ISI-Datenbank nach der Übergangsregelung des deutschen Chemikaliengesetzes §28(2) gelten nicht als Meldung nach nationalem Verfahren. Solche Produkte müssen also bis Anfang 2021 bzw. 2024 harmonisiert gemeldet werden.

## Der UFI

Zu den neuen Meldeanforderungen gehört der Unique Formula Identifier (UFI). Er wird ein Produktidentifikator im Sinne von CLP und muss sowohl im SDB als auch auf dem Etikett genannt werden.

Der UFI ist ein eindeutiger 16-stelliger Code für eine Rezeptur. Er wird aus der UST-ID des Melders und einer frei wählbaren Rezepturnummer generiert. Aufgrund des mathematischen Verfahrens kann aus dem UFI nicht auf die Rezeptur oder die Identität des Melders zurückgeschlossen werden. Jeder UFI muss eindeutig für eine Rezeptur festgelegt werden. Es ist aber möglich einer Rezeptur mehrere UFIs zuzuordnen, z.B. beim Vertrieb eines Produktes mit unterschiedlichen Produktnamen (White-Label-Produkte) und/oder in unterschiedliche Länder.

Nicht alle Produkte benötigen einen UFI. Ausgenommen sind Gemische, die ausschließlich für Forschung und Entwicklung hergestellt werden. Ebenso ausgenommen sind Gase unter Druck, wenn Sie keine weitere Gesundheitsgefährdung aufweisen, sowie Explosivstoff-Gemische.

## Jetzt UFIs generieren

Im Sinne einer zügigen Anpassung an die geänderten Meldeanforderungen raten wir Ihnen bereits zeitnah UFIs für Ihre Produkte zu generieren, auch wenn diese zur Zeit erst sehr wenigen Behörden mitgeteilt werden können. So haben Sie die Möglichkeit, diese UFIs auf Nachfrage bereits

## Was sollten Sie jetzt planen?

Für welchen Anwenderkreis vertreiben Sie Ihre Produkte? Wann müssen Sie melden?

Vergeben Sie eigene UFIs frühzeitig und planen Sie die Etikettänderung!

Erfragen Sie aktiv noch fehlende UFIs bei Ihren Lieferanten, zum Beispiel etwa 3 Monate vor Ende Ihrer Meldefrist. Melden Sie spätestens 4 Wochen vor Ende der Meldefrist, um eventuelle Probleme der EChA-IT zu umgehen.

innerhalb der Lieferkette oder den Behörden zu kommunizieren und neue Etiketten vorzubereiten.

Die Weitergabe solcher "leerer" (d.h. nicht an die Behörden gemeldeter) UFIs in der Lieferkette ist seitens der EChA eigentlich nicht erwünscht. Da aber das harmonisierte Meldeverfahren eine gestaffelte Übergangsfrist hat, wird eine Meldung erst nach Erhalt aller Lieferanten-UFIs vielfach nicht fristgerecht möglich sein, z.B. bei Verbraucherprodukten mit rein industriellen Vorprodukten. Wir gehen daher davon aus, dass "leere UFIs" ein regulärer Fall mindestens auf Etiketten und in Sicherheitsdatenblättern werden. Ob die Meldung eines Produktes mit "leeren UFIs" für Inhaltsstoffe möglich sein wird, bleibt aber abzuwarten. Falls nicht, muss der Meldung voraussichtlich das Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten beigelegt werden.

## Wie geht es weiter?

Zurzeit wird als Antwort auf zahlreiche kritische Reaktionen von Seiten industrieller Verbände Anhang VIII der CLP Verordnung bereits überarbeitet, um eine leichtere Umstellung zu ermöglichen. Wir erwarten daher eine neue Version der Verordnung im Herbst 2019.

Im Verlauf des Jahres 2019 wird auch klar werden, welche Länder das Meldeportal der EChA nutzen und welche Meldegebühren anfallen.

## Qualisys unterstützt Sie

Für unsere Kunden generieren wir UFIs für die bei uns geführten Produkte kostenlos und aktualisieren Ihre Sicherheitsdatenblätter entsprechend. Alternativ integrieren wir UFIs kostenfrei, die Sie uns senden.

Bestehende Sicherheitsdatenblätter müssen in einigen weiteren Punkten an die Anforderungen der harmonisierten Meldungen angepasst werden. Dies bieten wir Ihnen gerne an, sobald die geänderten Anforderungen im Herbst geklärt sind. Rechtzeitig vor Fristablauf werden wir dann im harmonisierten Verfahren melden können.